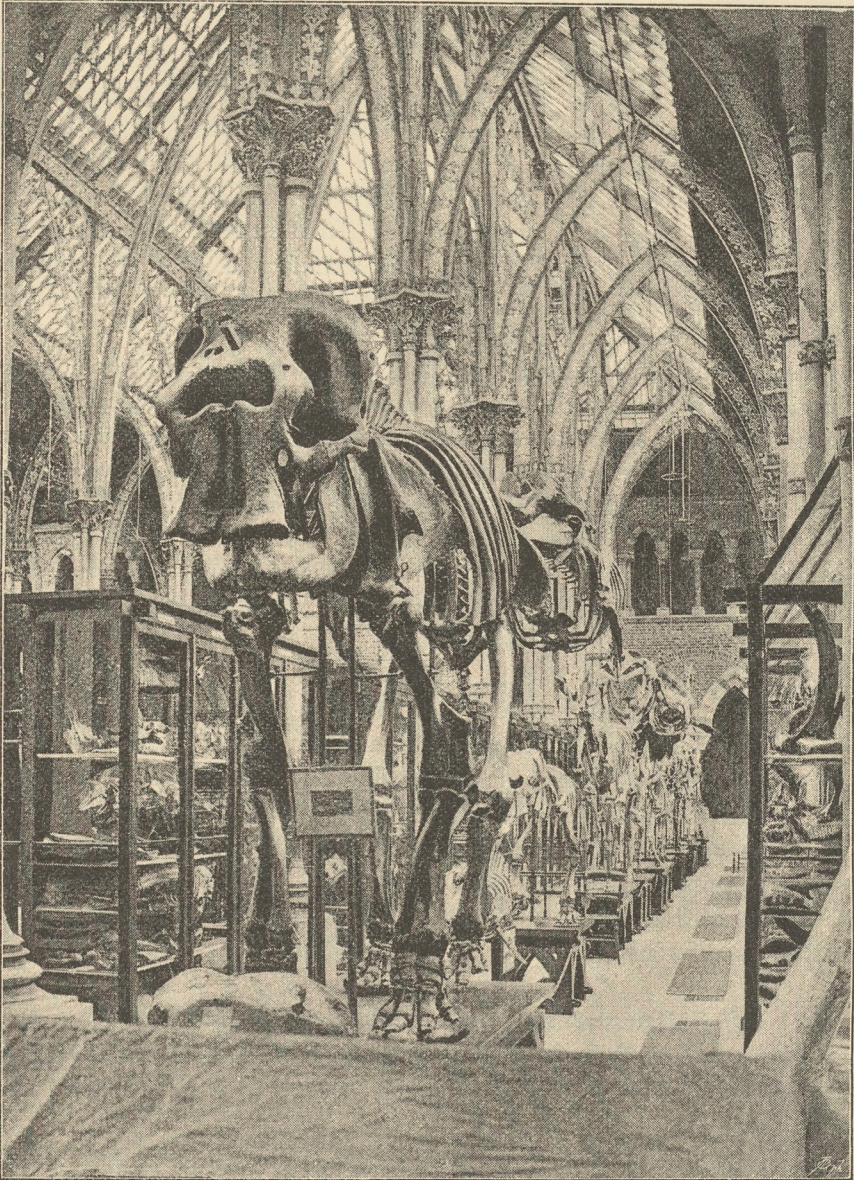


deutlich werden, den Anfang gemacht. In den »geologischen Serien« sind die fossilen Ueberreste der untergegangenen Welt nach ihrer Folge in den geologischen Perioden und nach ihrem Zusammenhang mit der lebenden Thier- und Pflanzenwelt aufgestellt.

Fig. 405.



Vom Zoologischen Museum der Universität zu Oxford.

Eine ähnliche Anordnung scheint im *Agassiz*-Museum zu Cambridge in Massachusetts durchgeführt zu sein³⁹⁵⁾.

Bisweilen sind die Museen für Naturkunde zugleich Museen für Völkerkunde, wenn sie eine ethnologische oder, wie z. B. das Wiener Hofmuseum, eine anthro-

³⁹⁵⁾ Vergl.: Deutsches Bauhandbuch. Band II, Theil 2. Berlin 1884. S. 539.